

Neuer Verein setzt sich für den Mülibach ein

Das verzweigte Bachsystem des Andelfinger Mülibachs ist einzigartig. Demnächst wird es der Kanton unter Schutz stellen. Ein im letzten Herbst gegründeter Förderverein setzt sich dafür ein, dass der Bach eine Zukunft hat und wieder vermehrt ins Bewusstsein der Öffentlichkeit zurückkehrt.

Ein unscheinbarer, verästelter Bach durchquert Andelfingen. Diesem verdankt das Dorf zu einem wesentlichen Teil seine Entstehung. Der Mülibach, so sein Name, wird von einem mächtigen Grundwassersee gespeist, der unter dem Nachbardorf Adlikon liegt. Im Gebiet Ursprung, etwa 900 Meter südlich des historischen Dorf-

kerns, kommt das Grundwasser als Quelle zum Vorschein und liefert in stetiger Menge 50 bis maximal 100 Liter Wasser pro Sekunde. Das Wasser hat eine maximale Temperatur von 14 Grad.

Das ausgeklügelte Kanalsystem des Mülibachs ist ein Zeuge der vorindustriellen Getreideverarbeitung und war ein zentra-

les Element für die bauliche Entwicklung des Dorfs. Es ist ein kantonsweit einzigartiges und schweizweit seltenes System. Die Unterschutzstellung ist beim Kanton beantragt.

Nach seiner Benutzung als Kraftquelle wurde der Mülibach zur Bewässerung auf die Wiesen geleitet.

Einst ein wichtiger Wirtschaftsmotor

Dank seines beachtlichen Gefälles trieb der Mülibach während Jahrhunderten bis zu sechs Mühlen an mit Nebenbetrieben wie Säge, Schleife, Hanfreibe und Oele. Die Quellfassung diente auch zur Speisung der Brunnen von Andelfingen.

Nach seiner Benutzung als Kraftquelle wurde der Mülibach zur Bewässerung auf die Wiesen geleitet. Bis zu Beginn des 21. Jahrhunderts speiste er auch eine Fischzucht. Bis heute erhalten geblieben ist die voll funktionsfähige Haldenmühle. Und seit einigen Jahren treibt der Bach in der Obermühle ein kleines Stromkraftwerk an.

Den Bach langfristig erhalten

Um das einzigartige, intakte Bachsystem langfristig zu erhalten, wurde am 30. Oktober 2023 der Förderverein Mülibach Andelfingen gegründet. Im Gespräch mit der Andelfinger Info erklärt der Präsident des Fördervereins, Conrad Schneider, seine Beweggründe, sowie Ziel und Zweck des Vereins.

Felix Juchler
Förderverein Mülibach Andelfingen

Weitere Infos
muelibach-andelfingen.ch

Ein Arm des Mülibachs fliesst der Obermühlestrasse entlang und teilt sich beim Marktplatz. (Foto: zvg)



«Den Mülibach wieder ins Zentrum stellen»

Herr Schneider, wer steht hinter dem Förderverein Mülibach Andelfingen?

Conrad Schneider: Das sind zum einen die Mühlenbesitzer, die den Anstoss zur Vereinsgründung gaben. Zum anderen sind das die Besitzer der Fischzenzen, der so bezeichneten alten Fischereirechte. Dahinter stehen aber auch die Gemeinde, mehrere Privatpersonen und die Förderorganisation ProWeinland.

Welche Ziele verfolgt der Verein?

Der Mülibach hat einst die Entwicklung von Andelfingen massgeblich geprägt. Unser Bestreben ist es, ihn bekannter zu machen und wieder ins Zentrum zu stellen. Er wird ja demnächst unter kantonalen Schutz gestellt, denn er gilt als einzigartiges Objekt.

Entlang des Bachs soll gearbeitet werden und es soll Platz für die Natur haben.

Nirgendwo sonst im Kantonsgebiet ist ein immer noch funktionierendes Mülibachsystem dieses Ausmasses erhalten geblieben. Wir wollen aus unserem Mülibach aber nicht ein Museum machen. Er soll im Alltag weiterhin eine Rolle spielen wie zum Beispiel bei der bestehenden Stromproduktion in der Obermühle. Entlang des Bachs soll gearbeitet werden und es soll Platz für die Natur haben. Wir wollen unter anderem die Fisch- und die Vogelwelt fördern. Natürlich soll auch an die Vergangenheit erinnert werden, etwa in der Lindenmühle, die in ihrem Inneren den Charme früherer Zeiten ausstrahlt.

Wie wird die Öffentlichkeit den Verein zu spüren bekommen?

Da sind sicher die Führungen, die schon jetzt bei ProWeinland gebucht werden können unter info@zuercher-weinland.ch. Darüber hinaus wollen wir immer wieder öffentliche Anlässe organisieren, an denen zum Beispiel geräucherter Mülibach-Fisch serviert wird.

Wie kann man den Verein unterstützen?

Indem man Mitglied wird. Informationen dazu sind auf unserer Website erhältlich. Man kann uns auch persönlich ansprechen, zum Beispiel im September an der Wylandmäss, wo wir einen Stand betreiben werden. Ausser über Mitgliedschaften freuen wir uns auch über tatkräftige Unterstützung bei unseren Anlässen. Geplant ist, einen Helferpool aufzubauen.



Conrad Schneider, 63, wohnt in der Andelfinger Obermühle. Diese gehört der Genossenschaft Mülibach Andelfingen, deren Präsident er ist. Seit Kurzem ist die Genossenschaft Mitbesitzerin der Wasserkraft Mülibach Andelfingen GmbH. Diese betreibt bei der Obermühle ein kleines Wasserkraftwerk. Aktuell ist die Genossenschaft daran, das alte Schützenhaus im Gebiet Ursprung zu einer Wohnung umzubauen.

(Foto: zvg)



Naturpfade entdecken

Entdecken Sie die Biodiversität in Andelfingen und Kleinandelfingen

Die Natur-App führt Sie an die schönsten Orte. Unternehmen Sie mit der App «Naturpfade» eine Tour an 13 Hotspots in Andelfingen und Kleinandelfingen und erfahren Sie dabei viel Spannendes zur Biodiversität – ideal mit dem Velo oder zu Fuss.



Andelfinger Naturschutzverein
www.andelfinger-naturschutzverein.ch

Gratis-Download der App:

